

Maturaball 2008

Wie jedes Jahr gab es auch heuer wieder ein Highlight im Ballkalender, „den WIKU-Ball“ am 1.2.2008 im Grazer Congress. Das Motto „Mexican Style Hot & Spicy“ deutete auf den heißesten Ball des Jahres hin. Dementsprechend hatten die Schüler der drei 8.Klassen den Saal mit Kakteen und Sand auf den Tischen hervorragend dekoriert. Von der Polonaise bis zur Mitternachtseinlage zog sich das Thema wie ein „Roter Faden“ durchs Programm. Die Eröffnung, eine dreiteilige Polonaise, unter der Leitung von Fr. Schweighofer, war eines der Highlights. Der weiße, der rote und der moderne Teil ergänzten einander ausgezeichnet und es war eine Freude den engagierten SchülerInnen zuzusehen. Die Kombination von Klassisch, Tango und Moderne war noch dazu eine große tänzerische Herausforderung.

Gut besucht wie immer, trotz sehr starker Konkurrenz durch den Bauernbundball, war die Stimmung super und auch die sehr zahlreich erschienenen LehrerInnen schienen sich gut zu unterhalten. Man hatte das Gefühl, es war alles gut organisiert, besser gesagt es war alles TOP organisiert! Man konnte sehen, dass die MaturantInnen mit viel Spaß, Mühe und Einsatz dabei waren. Es gab selbst gemachten Kuchen, Lose für tolle Preise wie ein 200 € Mömax-Gutschein und eine Esprit-Kette. Durch den Rosenverkauf wurde die Rosenkönigin gekürt, und auch das Schätzspiel, eine mit Zuckerln gefüllte selbst gemachte Pinata durfte nicht fehlen. Als besondere Attraktion gab es in der Eingangshalle alkoholfreie Cocktails, die sehr gut ankamen. Natürlich durfte auch die obligate MaturantENZEITUNG nicht fehlen, in der wieder allerlei „Schmankerln“ über Lehrer und Schüler zu lesen waren, und so mancher vertiefte sich schon während des Balles in die netten Zeilen.

Außerdem waren unsere Stars (Maturanten) während des Balles immer wieder auf der Leinwand zu betrachten, im hervorragenden „Mexican-Style“.

Für gute Unterhaltung auf der Tanzfläche sorgte die traditionelle Band „Turn Around“ und so war die Tanzfläche immer gut gefüllt. Auch in die Disco verschlug es nicht nur die SchülerInnen und jungen Gäste des Balls, sondern auch Eltern und LehrerInnen schwangen hier ihr Tanzbein.

Leider ging dieser schöne Abend zu schnell zu Ende und es hieß schnell zusammenräumen und ab ins Übergangslokal „Flann O´Brian“.

Ich glaube, wir (natürlich etwas voreingenommen als Mutter eines Maturanten) werden uns alle gerne an diesen schönen Abend zurückerinnern. Jetzt wünschen wir allen MaturantInnen „Alles Gute“ für ihre Zukunft.

Dr. Ursula Seebacher

(27/Juni 2008)